

Dienstag

den 8. September

1829.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1090. (2)

Nr. 1320.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte Reifnitz wird hiermit allgemein bekannt gemacht, daß alle Jene, welche auf den Nachlaß des im Dorfe Luchelsdorf verstorbenen 1/4 Hüblers Johann Boiz, aus was immer für einem Rechtstitel einen gegründeten Anspruch zu haben verweinen, oder zu demselben etwas schulden, solchen bei der auf den 25. September l. J., Vormittags um 10 Uhr in dieser Amtskanzley bestimmten Tagssatzung so gewiß anzumelden haben, als sonst der Verlaß abgehandelt und den betreffenden Erben eingantwortet werden würde.

Bezirks-Gericht Reifnitz den 14. August 1829.

3. 1091. (2)

Nr. 1303.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte Reifnitz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es seye über executives Einschreiten des Anton Pouspin, vom Markte Reifnitz, in die öffentliche Versteigerung des dem Marcus Puzel, von ebenda gehörigen, im Markte Reifnitz, sub Nr. 41, liegenden Hauses sammt Zugehör, wegen schuldigen 70 fl. 42 1/4 kr. M. M., c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Termine, nämlich: der erste auf den 25. September, der zweite auf den 24. October, und der dritte auf den 30. November d. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Markte Reifnitz mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn obengenanntes Haus bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagssatzung um den Schätzungswert pr. 165 fl. 40 kr. M. M., oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bezirks-Gericht Reifnitz den 12. August 1829.

3. 1092. (2)

Nr. 1340.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Reifnitz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es seye über executives Anlangen des Franz Kromer von Niederdorf, in die öffentliche Versteigerung

der dem Anton Kromar eigenthümlichen, zu Niederdorf, sub Cons. Nr. 10 gelegenen, der löbl. Herrschaft Reifnitz, sub Urb. Fol. 337, zinsbaren 1/4 Hube sammt Zugehör, wegen schuldigen 36 fl. M. M., c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Termine, nämlich: der erste auf den 28. September, der zweite auf den 27. October, und der dritte auf den 30. November d. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Orte Niederdorf mit dem Besatze bestimmt worden, daß wenn obengenannte 1/4 Hube bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagssatzung um den Schätzungswert pr. 382 fl. 40 kr., oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bezirks-Gericht Reifnitz den 24. August 1829.

3. 1083. (2)

Nr. 904.

Hauslicitation in der Stadt Stein.

Vom vereinten Bezirks-Gerichte Mautendorf wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Herrn Joseph Morad, k. k. Cammeral-Zehlmanns-Liquidators von Laibach, als Cessionär des Herrn Alois Renning, Fräulein Walthurga Renning'sden Erbens, wider Anton Verona von Stein, Uebernehmer des öfterlich Joseph und Gertraud Verona'sden Vermögens, wegen aus dem Urtheile, ddo. 17. December 1828 schuldigen 300 fl. M. M. c. s. c., mit Bescheide vom heutigen Dato. Zahl 904, in die executive Feilbietung der, dem Executen Anton Verona gehörigen, gerichtlich auf 926 fl. M. M. geschätzten Realitäten, bestehend in dem, in der Stadt Stein auf dem Hauptplatze, sub Cons. Nr. 41 gelegenen, dem Grundbuche dieser Stadt, sub Rect. Nr. 20, dienstbaren Hause, und den dazu gehörigen Waldanteilen, und zwar drei in Pianschneg, sub Marpa-Nr. 60, 61 und 62, dann zwei in Sotteska, sub Marpa-Nr. 13, und einem in tousta Gora, sub Marpa-Nr. 19, gewilliget, und es seyen zur Vornahme derselben drei Tagssatzungen, auf den 26. August, 29. September und 29. October l. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem zu veräußernden Hause, mit dem Besatze anberaumt worden, daß diese Hausrealität sammt Zugehör, falls selbe bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagssatzung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Realitäten können besichtigt, die Edä. zung, die Licitationsbedingungen (vermö. welchen

unter andern jeder Kauflustige vor der Vicitation bei der dießfälligen Commission ein Radium von 100 fl. M., welches ihm im Falle der Ertheilung der Realitäten in den Meistbot eingerechnet, im entgegengesetzten Falle hingegen gleich nach vollendeter Feilbietung rückerstattet wird, zu erlegen hat) und der gewöhnlichen Amtskunden, so wie auch bei der Vicitation einzusehen werden.

Es werden demnach zu dieser Vicitation alle Kauflustigen, nicht minder auch die intabulirten Gläubiger, als: Gertraud Berona in Stein, die Herren Krain, Anton Paul Pollack, Johann Nepomuk Spof, Maria Berona in Stein, Anna Berona und Katharina Berona in Laibach, Gertraud und Joseph Berona unter Vertretung ihres Vaters Joseph Berona in Stein, Maria Schurbi, verehelichte Berona in Stein, und Martin Zimmermann von Studenz, zur Verwahrung ihrer Hypothekarrechte eingeladen.

Münkendorf am 14. Julo 1829.

Anmerkung. Bei der ersten Tagssagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet, daher am 29. September 1829 zur Abhaltung der zweitausgeschriebenen Feilbietungs-Tagssagung geschritten werden wird.

B. 1093. (2)

Nr. 2011.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens der Vörschubung der Pfarrkirche u. l. Frauen zu Zirknig, de praesentalo 4. d. M., Nr. 2011, in die executive Versteigerung der, dem Michael Deufak von Zirknig gehörigen, der Grundherrschaft Haasberg, sub Rect. Nr. 382 dienstharen, aus dem im Markte Zirknig, sub Consc. Nr. 7 gelegenen Hause, dann übrigen Wirthschaftsbäuden, ferner aus den dazü gehörigen Gerechtthern u. Slivenzi sa Zerkvenem Malnam, na konz Vidma, sammt der darauf befindlichen Harpie, na zhisti Strani und sa Gorizam bestehenden 13 Hube, ferner des eben dieser Herrschaft, sub Rect. Nr. 476, zinsbaren ganzen Tagbau Acker in Usheuk, und endlich des, sub Rect. Nr. 328 dienstharen Acker Plat prut Loki genannt, im Schätzungswerthe von 930 fl., wegen schuldigen 225 fl. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Vicitations-Tagssagungen, und zwar: die erste auf den 30. September, die zweite auf den 30. October und die dritte auf den 30. November l. J., jedesmal um 9 Uhr Früh im Markte Zirknig mit dem Anbange ausgeschrieben, daß, falls diese Realitäten bei der ersten oder zweiten Vicitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden sollen.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bei. Gericht Haasberg am 6. August 1829.

B. 1082. (3)

Nro. 713.

Abstiftungs-Vicitation.

Vom vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es

sey mit löbl. T. r. Kreisamtsbeordnung vom 4. September 1828, Zahl 8762, bestätigt mit Decreten der hohen Landesstelle, ddo. 21. Jänner 1829, Zahl 1061, und der höchsten Hofkanzley, ddo. 2. April 1829, Zahl 6753, in die Abstiftung des Unterthans Primus Masoviz aus Podgier, von seiner zu Podgier gelegenen, dem löbl. Gute Steinbüchl, sub Rect. Nr. 7, Urb. Folio 14, dienstharen, im Abstiftungswerthe auf 511 fl. 45 kr. gerichtlich geschätzten halben Hube gewilliget worden, und dieses Bezirksgericht habe aus Anlangen des löbl. Gutes Steinbüchl, zur Bornahme dieser Abstiftung, daß ist zum Verkaufe der benannten Halbhube drei öffentliche Feilbietungstagssagungen, auf den 31. Julo, 31. August und 30. September d. J. jederzeit Vormittag von 9 bis 12 Uhr in Loco dieser Gerichtskanzley und mit dem Anbange anvertraut, daß die Halbhube, falls sie bei der ersten oder zweiten Vicitationstagssagung nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten Versteigerung auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Die Realität kann besichtigt, die Schätzung, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen, vermög welchen unter andern jeder Vicitationslustige vor Aufnahme seines Anbotes ein Radium pr. 80 fl., welches dem Meistbieter in den Meistbot eingerechnet, jedem sonstigen Vicitanten aber nach Abschluß der Vicitation zurückgegeben werden wird, zu Händen der Vicitations-Commission bar zu erlegen haben wird, können in dieser Gerichtskanzley in den gewöhnlichen Amtskunden und bei der Vicitation eingesehen werden.

Es werden demnach alle Kauflustige, insbesondere aber auch die auf dieser Halbhube versicherten Sagggläubiger, als die Filialkirche St. Paul zu Kreuz, Andrá Vidig, Erben durch Martin Reak von Bakounig, Anton Vidig von Podgier, Maria Vidig, Erben durch den Curator ad actum Joseph Masoviz von Podgier, Ursula Masoviz, Erbe Georg Zörner, durch seinen Cessionär Herrn Dr. Anton Zwerger, Susanna Masoviz von Podgier und Andrá Masoviz von Galloch, zur Verwahrung ihrer Rechte zu diesen Vicitationen eingeladen. — Münkendorf am 26. Julo 1829.

Anmerkung. Nachdem diese Realität bei der ersten und zweiten Tagssagung nicht an Mann gebracht wurde, so wird nun am 30. September 1829 zur Abhaltung der dritten Feilbietungstagssagung geschritten werden.

B. 1087. (2)

Nr. 1031.

E d i c t.

Vom dem vereinten Bezirks-Gerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Sittar, und Thomas Schenk, Vörscheher der Filialkirche St. Stephan in Sucha, wegen der gedachten Kirche an Interessen schuldigen 19 fl. 4 kr., c. s. c., in die öf-

öffentliche Feilbietung der, dem Matthäus Sajovitz gehörigen, zu Sucha gelegenen, auf 359 fl. 25 kr. M. M., gerichtlich geschätzten, der Herrschaft Egg ob Krainburg, sub Urb. Nr. 101, dienstbaren halben Hube, nebst den auf 70 fl. betheuerten Fahrnissen gewilliget, und zu deren Vornahme drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar: auf den 23. September, 23. October und 24. November d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn die Pfandobjecte bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht um, oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen, insbesondere die inhabulirten Gläubiger mit dem Besatze zu erscheinen eingeladen werden, daß die diesfälligen Licitationsbedingungen täglich hierorts eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelsstätten zu Krainburg den 20. August 1829.

B. 1086. (5) ad Nr. 787.
Feilbietungs-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg, als Realinstanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es habe das hochlöbliche k. k. Stadt- und Landrecht zu Laibach, über Ansuchen der Margareth Beneditschitsch, Witwe und Vormünderin, dann des Herrn Dr. Andreas Legat, Vormundes des minderjährigen Joseph Beneditschitsch, wider Herrn Vincenz Sporrer, wegen aus dem Urtheile, ddo. 27. December 1827, schuldigen 700 fl. C. M. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen Realitäten, nämlich: des in der Stadt Krainburg gelegenen, gerichtlich auf 2610 fl. geschätzten Hauses, sub Cons. Nr. 133, sammt den dazu gehörigen Garten und Birkachanteile, des bei Krainburg gelegenen, auf 680 fl. betheuerten Fresslachacker, Urb. Nr. 152, und Rect. Nr. 3012, dann des auf 270 fl. geschätzten Stadel sammt den dabei befindlichen Garten mittelst Bescheid vom 9. Mai l. J., gewilliget, und unter einem dieses Bezirksgericht um deren Vornahme ersucht. Zu diesem Ende sind drei Feilbietungstagungen, und zwar: die erste auf den 31. Julo, die zweite auf den 31. August, und die dritte auf den 30. September l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in Krainburg mit dem Besatze bestimmt worden, daß jene Realitäten, welche weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kaufsüchtigen, insbesondere die inhabulirten Gläubiger mit dem Besatze zu erscheinen eingeladen werden, daß das am obren Plaze in der Stadt Krainburg gelegene, zwei Stockwerke

hohe, ganz gemauerte, mit mehreren gewölbten Behältnissen versehene Haus nebst den übrigen Realitäten benützet, und die diesfälligen Licitationsbedingungen täglich in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Vereintes Bezirksgericht Michelsstätten zu Krainburg den 12. Juny 1829.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung ist keine der obbenannten Realitäten an Mann gebracht worden.

B. 1033. (3) Nr. 3762.

Licitations-Verlautbarung.

Von dem k. k. Oguliner Gränz-Regimente Nr. 3, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht: daß zu Folge hoher vereinigten Banal-Varasdiner Carlstädter General-Commando-Berordnung vom 5. Julo 1829, R. 3220 und 3275, dann löbl. Carlstädter Brigade-Befehl vom 15. Julo d. J., die Licitation hinsichtlich der Pottaschen-Erzeugung in den Aerial-Waldungen dieses Regiments, am 22. September d. J., um 9 Uhr Vormittags zu Carlstadt in dem Brigaden-Gebäude abgehalten werden wird.

In Zeit von 6 bis 10 Jahren können beiläufig erzeugt werden, und zwar:

In den Waldg. der Kermvoter Comp. 860 Etr.

detto	Bründler	200 "
detto	Jeseraner	850 "
detto	Modruscher	2540 "
detto	Ostarrer	200 "
detto	Oguliner	3680 "
detto	Drenniker	1560 "
detto	Plaschaner	2500 "
detto	Rakoviezer	800 "
detto	Primistler	900 "
detto	Thouiner	500 "
detto	Dubraver	600 "

zusammen . . 15190 Etr.

caltionirte Pottasche.

Sollte ein oder anderer Interessent rücksichtlich der Localität und des Holzvorrathes sich die Ueberzeugung selbst verschaffen wollen, so wird ihm hiebei möglichst an die Hand gegangen werden.

Der Ausrufspreis pr. ein Centner caltionirte Pottasche ist 1 fl. 33 kr. Conv. Münze.

Pachtlustige haben sich am gedachten Tage und Stunde zu Carlstadt in dem Brigaden-Gebäude einzufinden, und sich vor der Licitation mit einem Badium von 2000 Gulden Conv. Münze entweder im Baren, in Staats-Obligationen, oder in gerichtlich versicherten Realitäten auszuweisen und zu erlegen, welches sodann als Cautio von dem

Meistbietenden in der Regiments-Proven-
ten-Cassa während der Nachtzeit zu verklei-
ben haben, denen übrigen aber zurückgestellt
werden wird.

Die Contracts-Bedingnisse werden vor
der Vicitation bekannt gemacht, und können
auch früher in der Kanzley der löbl. Brigade
zu Carlstadt, und auch bei dem Oguliner
Regimente eingesehen werden.

Auf nachträgliche Offerte wird durchaus
keine Rücksicht genommen.

Stabsort Ogulin am 10. August 1829.

1. 3. 373. (3) *E d i c t.* Nr. 332.

Vom Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Laß
wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe
über Ansuchen der Katarina Schadesch, in die
Ausfertigung des Amortisations-Edictes, hinsicht-
lich des auf der dem Franz Guseff gehörigen, der
Staats Herrschaft Laß, sub Urb. No. 736, die-
nenden Hube, sub Haus No. 3, in Seestranstavaß
haftenden, angeblich in Verlust gerathenen Hei-
rathscontractes, zwischen ihr und Valentin Scha-
desch, ddo. et intab. 24. April 1809 gewilliget.

Es werden daher alle jene, die auf diese an-
geblieh in Verlust gerathene Urkunde ein Recht
zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen
einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen die-
selbe so gewiß bei diesem Gerichte anzumelden,
widrigens die gedachte Urkunde für getödtet, kraft-
und wirkungslos erklärt werden würde.

Laß am 17. März 1829.

3. 1078. (3) *E d i c t.* Nr. 944.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Pod-
petsch als Personalinstanz wird hiemit allgemein
bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des
Herrn Dr. Göbel, Michael Sallocher'scher Concurs-
Masse-Verwalter und Vertreter, de praesentato
26. April d. J., Zahl 428, in die executive Teil-
bietung, der dem Bartholomäus Stanz gehörigen, der
Pfarrsgült Zirtlach, sub Urb. Nr. 11 und 13
zinsbaren, zu Verhoulle, sub Hauszahl 9 gelege-
nen 1/2 Hube sammt Wohn- und Wirtschaft's-
gebäuden, dann der eben diesem gehörigen, dem
Gute Gerlachstein unterthänigen, am Schelodnig
gelegenen Aecker und Wiesen, nebst der darauf ste-
henden Kafsche, wegen schuldigen 504 fl. 21 kr.
c. s. c. gewilliget, und unter einem hiezu die
Termine auf den 20. July, 20. August und 21.
September l. J., und zwar am Schelodnig zur
Veräußerung, der unter dem Gute Gerlachstein
stehenden Grundstücke von 9 bis 12 Uhr Vormit-
tags, zu Verhoulle aber von 3 bis 6 Uhr Nach-
mittags jedesmal mit dem Anbange bestimmt,
daß, im Falle diese Realitäten weder bei der ersten
noch zweiten Teilbietung um den gerichtlich, auf
1085 fl. 50 kr. M. M. erhobenen Schätzungswert
oder darüber an Mann gebracht werden könnten,
solche bei der dritten und letzten Teilbietungs-
tagung auch unter dem Schätzungswert hinan-
gegeben werden würden.

Zugleich wird bemerkt, daß die am Schelod-
nig gelegenen drei Stücke Wiesen einzeln ausge-
rufen und verkauft werden.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen mit dem
Anbange eingeladen werden, daß sie die dießfälli-
gen Vicitationsbedingnisse auch noch vor der bey
der Vicitation zu geschcehenden Kundmachung der-
selben zu den gewöhnlichen Amtsstunden alltäglich
allhier einsehen können.

Bezirksgericht zu Egg ob Podpetsch am 19.
Juno 1829.

Anmerkung. Nachdem weder bey der ersten
noch zweyten Teilbietung die am Schelod-
nig und zu Verhoulle gelegenen Aecker und
Wiesen sammt der darauf stehenden Kafsche
an Mann gebracht worden sind, so wird
nunmehr zu der dritten und letzten auf den
21. September 1829 ausgeschriebenene Teil-
bietungstagung mit dem vorigen Anban-
ge geschritten.

3. 1079. (3) *E d i c t.* Nr. 967.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetsch
als Personalinstanz wird hiemit bekannt: Es ha-
be über Ansuchen des Anton Schessen von Stadt-
sch., Cessionär des Johann Dreyer von Kovitsch,
und des Andrá Urbania von Stegne, de praesentato
28. August 1829, Nr. 967, wider Jacob
Höner von Podstreine, wegen noch schuldigen 104 fl.
57 1/2 kr., in die Reassumirung der gerichtlichen
Teilbietung der, diesem Bestern gehörigen Fahr-
nisse, als: 2 Pferde, 3 Kühe, 3 Ochsen, 3 alte
Schweine, 4 mit Eisen beschlagene Wägen,
30 Merling Heiden, 10 Merling Hirs, 6 Mer-
ling Korn, 3 Merling Fischen, 55 Centner Heu,
10 Centner Klee, 70 Pfund Spinnbaar, 2 Scho-
ber Dachstroh, 40 Centner Stroh, 5 Bienenstöcke,
1 Kleiderkasten, 2 Krautboden, 2 eiserne
Schneidwagen, 1 Wanduhr und 1 große Säge,
gewilliget, und hiezu die Tagung auf den 14.
und 28. September, dann 12. October d. J.,
jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in loco
Podstreine mit dem Anbange bestimmt, daß im
Falle diese Fahrnisse weder bei der ersten noch
zweiten Teilbietung um den Schätzungswert oder
darüber an Mann gebracht werden könnten, sol-
che bei der dritten und letzten Teilbietung unter
demselben, jedoch gegen gleich bare Bezahlung ge-
geben werden würden.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen eingela-
den werden.

Bezirks-Gericht zu Egg ob Podpetsch am
29. August 1829.

3. 1085. (3)

Wohnung zu vermieten.

Am Plage Nr. 6, im zweiten Stocke,
ist ein Quartier, bestehend aus drei Zimmern,
wovon zwei auf den Platz und eins auf den
Hof die Aussicht haben, sammt Küche, Spei-
sekammer, Keller und Holzlege, sogleich zu
vergeben.

Das Nähere erfährt man im obbenann-
ten Hause zu ebener Erde, und beim Herrn
Baron Ruskland.